

## Bocholts Hospiz erwartet erste Gäste

**Bocholt - Nach zwanzig Monaten Bauphase wird das Edith-Stein-Hospiz am 16. Oktober seinen Betrieb aufnehmen. Schwerkranke und sterbende Menschen sollen hier in ihrer letzten Lebensphase einen Ort der Geborgenheit und Unterstützung erleben.**



Freuen sich auf die Eröffnung (von links): Hospizleiter Lukas Tekampe, Omega-Stiftungsvorsitzender Heinrich Grunden und der Geschäftsführer der Stiftung Haus Hall Dr. Thomas Bröcheler.

Noch arbeiten die Handwerker auf Hochtouren. Zeitgleich stapeln sich bereits Kartons mit Einrichtungsgegenständen, doch Hospizleiter Lukas Tekampe ist optimistisch: „Es wäre ja auch schade, wenn es bei so einem großen Projekt nicht auf den letzten Metern noch einmal spannend würde.“

Die Räumlichkeiten in dem Hospiz auf dem ehemaligen Gelände der Herz-Jesu-Kirche sind warm, hell und freundlich.

Acht Gäste werden im Oktober hier einziehen. Für Angehörige stehen ebenso zwei Zimmer für Übernachtungen bereit. „Ziel war es, ein Haus zu schaffen, in dem man sich wohlfühlt“, erläutert Heinrich Grunden, Vorsitzender der Hospiz-Stiftung Omega. Da hier Menschen in ihren letzten Lebenstagen begleitet werden, seien es die Wünsche und Bedürfnisse dieser Menschen die im Vordergrund stehen, ergänzt Dr. Thomas Bröcheler, Geschäftsführer der Bischöflichen Stiftung Haus Hall, die gemeinsam mit der Hospiz-Stiftung Omega die Trägerschaft übernimmt. Ziel des Hauses sei Sterbenden und schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase Geborgenheit, Unterstützung sowie medizinische, pflegerische und psychosoziale Unterstützung zu bieten.

Alle Zimmer verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse zum Garten sowie ein Bad. Die Tür zum Außenbereich ist so großzügig gestaltet, dass auch das Pflegebett bei Bedarf nach draußen geschoben werden kann. In einem speziellen Pflegebad dürfen sich die Bewohner mit Unterstützung von Aromatherapeuten entspannen. Die Küche steht ihnen jederzeit offen und die Mitarbeiter versuchen, jeden spontanen Essenswunsch – ganz gleich zu welcher Uhrzeit – zu erfüllen, so Tekampe.

**Start mit 23 Mitarbeitern**

Die Einrichtung wird mit einem Team aus 23 Mitarbeitern starten, darunter 19 Pflegefachkräfte. „Es ist ein tolles Team mit viel Erfahrung, total großer Motivation und Begeisterung“, sagt der Einrichtungsleiter.

Ein besonderer Ort in dem zweigeschossigen Gebäude ist der „Raum der Begegnung“. „Wir werden gemeinsam mit unseren Gästen herausfinden, wie wir diesen Ort nutzen“, sagt Tekampe.

Denkbar sei, dass sich hier Familien zusammensetzen, Gottesdienste gefeiert werden oder Trauerfeiern stattfinden, aber auch für Lesungen könnte der Raum zukünftig geöffnet werden.

In die Räumlichkeiten des Hospizes mit einer Grundfläche von 900 Quadratmetern stehen zukünftig auch Büroräume für den ambulanten Hospizdienst Omega zur Verfügung. Dies sei im Sinne der engen Vernetzung. Wenn etwa kein Platz für einen Gast frei sei, könne eine Übergangslösung mit dem ambulanten Dienst gefunden werden, erläutert Tekampe.

Lob für die Lage

Großes Lob haben die Verantwortlichen auch für die Lage des Edith-Stein-Hospizes. Gelegen zwischen Kita, Pfarrheim, Grundschule und Wohngegend, „haben die Gäste die Möglichkeit am Leben teilzunehmen – wenn sie es möchten“, sagt Grunden.

Die Baukosten für das Projekt betragen fünf Millionen Euro. Sie wurden zur Hälfte aus den Mitteln der Omega-Hospizstiftung finanziert. „Neben großen Einzelspenden sind es vor allem die vielen kleinen Beträge, die das Hospiz ermöglicht haben“, sagt Grunden, der sich mit allen Beteiligten über die große Unterstützung aus der Bevölkerung freut. Bröcheler: „Bocholt hat Großartiges geleistet. Es ist ein riesen Geschenk, das Bocholt sich selbst gegeben hat. Das haut einen echt um, was hier möglich gemacht wird.“ Doch auch in Zukunft sei die Stiftung auf Unterstützung angewiesen, da sie sich verpflichtet hat, fortlaufend fünf Prozent der Kosten zu tragen, erläutert Grunden.

Am Freitag, 6. Oktober, eröffnet das Hospiz auf der Klausenerstraße 16, für alle Interessierten zum Tag der offenen Tür von 14 bis 18.30 Uhr.

---